

Motorrad in Leopoldshöhe gestohlen

■ **Leopoldshöhe.** Aus der Straße „Am Steinsiek“ wurde zwischen Sonntagabend und Montagmorgen ein Motorrad gestohlen. Die rote Honda CB 500 mit lippischen Kennzeichen parkte verriegelt unter einem überdachten Abstellort auf einem Privatgrundstück. Der Motorblock der Maschine ist silbern, die Sitzbank schwarz und die Felgen goldfarben. Wer Hinweise zum Diebstahl geben kann, setze sich unter Tel. 05231 6090 mit dem Kriminalkommissariat 2 in Verbindung.

Vandalismusfälle werden zum Forschungsprojekt

Leopoldshöher bietet an, die Gemeinde bei der Suche nach Lösungen zu unterstützen.

■ **Leopoldshöhe** (big). Die neuerlichen Vandalismusfälle treiben Bürger, Verwaltung und Polizei weiter um. Jetzt hat die Suche, wie man den Verursachern beikommen und das Fehlverhalten beenden könnte, eine neue Wendung bekommen. Die Gemeinde wird dabei Bestandteil eines Forschungsprojekts der Universität Bielefeld.

Till Neuhaus ist Leopoldshöher und arbeitet an diesem Forschungsprojekt zum Thema Verhaltensforschung bei Vandalismus. Und er hat sich auch an Andreas Brinkmann gewandt, der zusammen mit Christian Kühnel ein erstes Gesprächsangebot an diejenigen gerichtet hatte, die für die Vandalismussvorfälle verantwortlich gemacht werden, aber auch immer wieder wegen Ruhestörung und Gelage auffallen. Bislang ist nicht erwiesen, wer was gemacht hat, dass sich jugendliche aber immer wieder an verschiedenen Stellen in der Gemeinde treffen und nicht immer alles störungsfrei verlaufe, das sei tatsächlich zu beobachten.

Deshalb hatten Brinkmann und Kühnel im April bereits einen sogenannten Meckerbriefkasten aufgestellt. Dort sollten alle Nachrichten hinterlassen können, die etwas auf dem Herzen haben. Auch mit den Jugendlichen wollten sie so ins Gespräch kommen, weil sie wissen wollten, was die Ge-

meinde möglicherweise verbessern könnte, damit Gelage und Treffen nicht so ausufern.

Zwischenzeitlich sei eine neue Arbeitsgruppe entstanden, in der sich Vertreter der Offenen Kinder- und Jugendarbeit, der Politik und des Ordnungsamtes zusammengefunden haben, erklärt Andreas Brinkmann. Dieser Runde, so sagt er, habe er das Angebot von Till Neuhaus vorgestellt – und stieß dabei auf vollste Zustimmung. Das Besondere dabei sei auch, dass es somit erstmals Forschungen zu diesem Thema gebe, die den ländlichen Raum betreffen und nicht, wie eher üblich, Großstädte.

Aktuell werde eine Liste mit den Schwerpunktstellen erstellt, an denen sich die einer ersten Einschätzung nach vor allem 14- bis 17-Jährigen treffen. Diese seien, so laute eine erste Theorie, wegen der Coronapandemie und der seinerzeit geschlossenen Einrichtungen „verlorengegangen“, sagt Brinkmann. Es habe keine oder kaum Möglichkeiten für sie gegeben, an Angeboten der Offenen Kinder- und Jugendarbeit teilzunehmen. Eine Schlussfolgerung sei, so habe es Brinkmann von Neuhaus erfahren, „dass sie sich ihre eigene Welt gebaut haben“. Ziel sei es nun, auf jeden Fall, Lösungen, aber auch alternative Angebote zu finden.



Die Oerlinghauser Lions haben einen neuen Vorstand. Die Feier des Präsidentenwechsels fand diesmal im Foyer des Sommertheaters in Detmold statt. Zum Vorstand gehören Schatzmeister Alfons Haselhorst (v. l.), Pastpräsidentin Bettina Crayen, Präsident Andreas Marx, Clubmasterin Rita Eggebrecht, Sekretär Johannes Jaklin und Vizepräsident Martin Dombrowski.

Foto: Horst Biere

Andreas Marx ist neuer Lions-Präsident

Der Lions-Club Oerlinghausen hat sich personell neu aufgestellt. Der Präsidentenwechsel wird diesmal im Detmolder Sommertheater vollzogen.

Horst Biere

■ **Oerlinghausen.** Die Weichen im Oerlinghauser Lions Club wurden jetzt neu gestellt. Turnusmäßig – wie in allen internationalen Lions Clubs üblich – fanden jüngst der Präsidentenwechsel und auch einige Neubesetzungen im Vorstand statt. Neuer Präsident des Oerlinghauser Clubs ist Andreas Marx, er löst damit Bettina Crayen nach einem Jahr Amtszeit ab.

Die scheidende Präsidentin Bettina Crayen, die hauptberuflich Ärztin in Helpup ist, erinnerte in ihrer Abschlussrede im Detmolder Sommertheater an eine Reihe von Events und Vortragsveranstaltungen, die das Jahr ihrer Präsidentschaft geprägt haben. So drehten sich einige Informationsabende um das Thema Ukraine und die Auswirkungen auf Oerlinghausen und die Region. Und auch Corona und seine Einschränkungen beschäftigten den Lions-Club im vergangenen Jahr noch.

Das Thema „Naturgerechte Ernährung“ ist ein Spezialge-

biet der Medizinerin Bettina Crayen. Sie führte den Clubmitgliedern unter anderem Beispiele aus der Landwirtschaft mit nachhaltiger Milch- und artgerechter Haltung in einem Schweinemastbetrieb vor Augen.

Zwei größere Lions-Wohltätigkeitsaktionen haben im vergangenen Jahr einiges an finanziellen Mitteln in die Kasse des Clubs gespült, die für Spielgeräte auf Oerlinghauser Spielplätzen und auch zur Unterstützung der Tafel verwendet werden: das Picknick im Park an der Segelflugschule und die Aktion der „Glücks-Ostereier“. Bei letzterem Gewinnspiel wurden künstlerisch gestaltete Ostereier auf dem Bergstadt-Advent zu einem „Rudelsingen“ ein. Zu diesem Anlass hatte er sogar ein eigenes Lions-Songbook entworfen.

Der Vorstand des Clubs geht nunmehr mit den folgenden Mitgliedern ins neue Lions-Jahr: Präsident Andreas Marx, Vizepräsident Martin Dombrowski, Pastpräsidentin Bettina Crayen, Sekretär Johan-

nes Jaklin, Schatzmeister Alfons Haselhorst, Clubmasterin Rita Eggebrecht. Als Beauftragte besitzen folgende Mitglieder neue Funktionen: Activity Alfons Haselhorst, Lions-App (Digitales) Stefan Brinkmann, Mitgliedschaft Henry Dienst und Umwelt Johannes Jaklin.

Ein Liederbuch für das Rudelsingen

Viel Spaß hatten die Mitglieder bei einem besonderen musikalischen Abschlusspunkt, den Clubmitglied Alfons Haselhorst an diesem Abend setzte. Der bekannte Oerlinghauser Musiker, der auch ein neues Amt übernahm, lud alle Clubmitglieder und ihre Partnerinnen und Partner zu einem „Rudelsingen“ ein. Zu diesem Anlass hatte er sogar ein eigenes Lions-Songbook entworfen.

Der Vorstand des Clubs geht nunmehr mit den folgenden Mitgliedern ins neue Lions-Jahr: Präsident Andreas Marx, Vizepräsident Martin Dombrowski, Pastpräsidentin Bettina Crayen, Sekretär Johan-

nes Jaklin, Schatzmeister Alfons Haselhorst, Clubmasterin Rita Eggebrecht. Als Beauftragte besitzen folgende Mitglieder neue Funktionen: Activity Alfons Haselhorst, Lions-App (Digitales) Stefan Brinkmann, Mitgliedschaft Henry Dienst und Umwelt Johannes Jaklin.

Der Lions-Club Oerlinghausen, der derzeit 31 Mitglieder zählt, wurde im Jahre 1981 gegründet. Das Clublokal, in dem sich die Mitglieder an zwei Abenden im Monat treffen, sind die Altdeutschen Bierstuben an der Hauptstraße. In den vergangenen Jahren machte der Club durch mehrere Wohltätigkeitsaktionen auf sich aufmerksam. So brachte der Lions-Club Kalender mit historischen Bildmotive aus der Bergstadt auf den Markt. Und zuletzt stellte der Lions-Club zwei Mal einen Kunstkalender mit Oerlinghauser Ansichten vor, der zusammen mit der Künstlergemeinschaft Oerlinghausen entstand: „Ein malerischer Spaziergang“ durch die Bergstadt.



Ende Juni hatten bislang Unbekannte zwei Scheiben am Wartehäuschen am Bahnhof in Asemissen zerstört. Splitterreste sind noch in den Metallstangen zu sehen. Es ist nicht der erste Vandalismusfall in der Gemeinde in jüngster Zeit.

Foto: Birgit Guhlke

Geistliche Musik stimmt ein auf eine freudvolle Sommerzeit

Nach langer Zeit gab der Helpuper Kirchenchor wieder ein Sommerkonzert.

■ **Oerlinghausen** (din). Der Sommer wird zumeist mit Wärme, Sonne und positiven Gefühlen verbunden. Für den Chor der evangelisch-reformierten Kirchengemeinde Helpup ein Anlass, wieder zu einem Sommerkonzert einzuladen. Als Gäste traten die Mitglieder des katholischen Kirchenchores aus Bielefeld-Jöllebeck auf.

Sonntagabend, die Hitze des Tages lässt allmählich nach, im Gotteshaus genießen die Zuhörer die angenehme Kühle und die erwartungsvolle Ruhe. Das letzte Sommerkonzert des Helpuper Kirchenchores liegt vier Jahre zurück. „Wir wissen alle: Das lag an dem großen C“, meinte Chorleiterin Anne Smutny und spielte da-

mit auf die Pandemie an. Jetzt standen die 15 Sängerinnen und Sänger wieder einmal vorn am Altar. In den Gottesdiensten haben sie zumeist auf der rückwärtigen Empore ihren Platz und sind für die Gläubigen nicht zu sehen.

Für ihren Auftritt haben sie überwiegend moderne Lieder einstudiert, die die Schönheit des Sommers und der Natur beschreiben und vom Vertrauen in den Glauben künden. Das „Limu, limu, lima“ aus Schweden gehört dazu und die zeitgenössische Lobpreisung „Leben aus der Quelle“ des Wuppertalers Lukas Di Nunzio. Das Lied „Awesome God“ (in etwa: Unser Gott ist ein wunderbarer Gott) begleitete Anke Diekmann mit einem be-

eindruckenden Solo auf der Querflöte. Bei „Bleib bei mir,

Herr“ waren alle Anwesenden aufgefordert, in das Kirchen-

lied einzustimmen. Besonderen Beifall spendeten die Zuhörer Anke Diekmann, die mit einem Auszug aus dem Ballett „Solitaire“ des Briten Malcolm Arnold auf der Flöte begeisterte.

Der Kontakt zu der achtköpfigen Formation aus Jöllebeck war kein Zufall. Den Chor leitet Daniel Smutny, Ehemann der Helpuper Dirigentin. Die Sängerinnen und Sänger sind erstmals im vergangenen Dezember aufgetreten und der lippische Kirchenchor hatte sich beteiligt. „Es handelt sich also um einen Gegenbesuch“, meinte Anne Smutny. Mit „Ich bin das Brot“ von Clemens Bittlinger hatten die Jöllebecker ein Lied ausgewählt, das bereits zu den

Standardwerken des christlichen Repertoires zählt. Zu den neuen geistlichen Liedern zählt auch die Hymne „Selig seid ihr“ von Friedrich Karl Barth und Peter Horst.

Nicht fehlen durfte das wohl bekannteste Lied mit Bezug zur Jahreszeit, der Choral „Geh aus, mein Herz, und suche Freud“ in dieser schönen Sommerzeit“. Der fröhliche Text stammt von dem evangelischen Pfarrer Paul Gerhardt, der es Mitte des 17. Jahrhunderts verfasst hat. Das Trostlied „Verleih uns Frieden gnädiglich“ (Text von Martin Luther, Melodie von Matthias Nagele) trugen zum Abschluss beide Chöre gemeinsam vor und vermittelten damit einen hoffnungsvollen Grundton.



Überwiegend modernen Stücke hatte der Helpuper Kirchenchor für sein Sommerkonzert ausgewählt. Flötistin Anke Diekmann begleitete den Liedvortrag.

Foto: Knut Dinter

TERMINE



Oerlinghausen

Stadtbücherei, 9 bis 12 Uhr, Bürgerhaus, Tönsbergstr. 3.

Wochenmarkt, 8 bis 13 Uhr, Rathausplatz.

Archäologisches Freilichtmuseum Oerlinghausen, 9 bis 18 Uhr, Am Barkhauser Berg 2-6.

Lippi Kids, (6 bis 11 Jahre), 15 bis 17.30 Uhr, Tel. 7019078 und kiju@oerlinghausen.de, Grundschule Lipperreihe, Schulstr. 19.

AWO-Computer-Club, 9 Uhr, AWO Begegnungszentrum, Hauptstr. 48.

Sommerwanderung des Heimatvereins – Bokelfenn und Umgebung, 13.30 Uhr, Bokelfenner Krug, Wanderparkplatz, Bokelfenner Str. 17, Helpup.

Rathaus & Bürgerbüro, 8 bis 12 Uhr, mit Terminvereinbarung unter: oerlinghausen.de, Rathausplatz 1, Tel. 4930.

Stadtwerke, 9 bis 12 Uhr, 13 bis 16 Uhr, Tel. 4909-0 oder info@sw-oe.de, Rathausstr. 23.

Truppenübungsplatz Senne, durchgehend gesperrt.

Leopoldshöhe

Gemeindebücherei Asemissen, 14 bis 17 Uhr, Gemeindebücherei Asemissen im „B-vier“, Parkstraße 6, Tel. 05208 991-330.

Selbsthilfegruppe „Sucht“, auch für Angehörige, 18.30 Uhr, B-vier, Raum St. Gaultier, Parkstraße 6, Tel. 991312.

Internationaler Frauenbildungstreff, Sprachförderung durch gemeinsamen Austausch, 9.30 bis 11.45 Uhr, B-vier, Parkstraße 6.

TuS Bexterhagen, Nordic Walking, 8.30 Uhr, Alter Sportplatz.

TuS Leopoldshöhe, Geschäftsstelle, 10 bis 12 Uhr, Hauptstraße 6.

MGV Leopoldshöhe, Chorprobe, 19 bis 20.30 Uhr, Ev. Gemeindehaus, Kirchweg 5.

Bauerngartengruppe, Heimathof, Zum Heimathof 14, Tel. 1701.

Soziales Netzwerk, Radfahrerkreis, 15 Uhr, Treffpunkt: Evenhausen vor Hausnr. 27.

Soziales Netzwerk, Malkreis, 16 bis 18 Uhr, Infos: Frau Neuhaus, Begegnungszentrum „B-vier“, Raum Schweina, Parkstraße 6, Tel. 81581.

Klönnachmittag, Heimatverein, 15.30, Heimathof, Backhaus, Zum Heimathof 14.

Original Leopoldshöher Volkstanzkreis, 20 bis 22 Uhr, Lagesche Straße 63.

Rathaus, 8.30 bis 12 Uhr; **Bürgerbüro,** 8 bis 12 Uhr; nur mit Termin unter Tel. 991-110 oder online www.leopoldshoe.de, Kirchweg 1.

FamilienServiceBüro, 8.30 bis 12 Uhr, Familienzentrum Leos, Schulstr. 33, Tel. 991190.

Jobcenter Lippe, 10 bis 12 Uhr, B-vier, Parkstr. 6, Tel. 05231 4599614; 8 bis 12.30 Uhr, Hauptstraße 3, Tel. 05231 45990.

Beratung für Menschen mit Behinderung, 16 bis 18 Uhr, Beate Twittenhoff, Rathaus, Kirchweg 1, Tel. 991321 oder menschen-mit-behinderung@leopoldshoe.de.